Die Bauschadstoff Dokumentation

Holzverbundstoffe, Holzfaserdämmplatten Holzwolle-Leichtbauplatten ...

Stand der Technik

Holzzementböden können Asbest enthalten.

Andere Holzverbundstoffe enthalten kein Asbest und gelten als nicht asbestverdächtig. Dabei handelt es sich u.a. um folgende Materialien:

- **Holzfaserdämmplatten** (z.B. Pavatex) aus bräunlichen, feinen Holzfasern. Solche Platten enthalten kein Asbest (vgl. auch Faktenblatt Deckenplatten).
- **Holzwolle-Leichtbauplatten** (HWL**,** Sauerkrautplatten, Schichtex®, Heraklith®, UNITEX®, UNIAKUSTIK®, ...) enthalten kein Asbest.

Asbest kann sich aber im Anstrich oder in Spachtelmassen auf solchen Platten oder in deren Kleber (bitumenbasiert oder nicht) finden.

Die oben erwähnten Platten können zudem andere Schadstoffe wie z.B. Holzschutzmittel oder PAK) enthalten. Bei einer thermischen Verwertung (KVA, Zementwerk) müssen diese Schadstoffe aber nicht untersucht werden.

GESUNDHEITSGEFÄHRDUNG

Ohne Bearbeitung

Es sind die gängigen Personenschutzmassnahmen bzgl. Baustaub umzusetzen.

SANIERUNG/ENTFERNUNG

Gemäss Stand der Technik ist staubarmes Arbeiten umzusetzen.

Entsorgung

In der Regel thermische Verwertung (Verbrennung in der KVA oder im Zementwerk), i.d.R. nach vorgängigem Schreddern. Es gibt aber auch Recyclingsysteme, bei welchen die Platten rückgeführt und wieder in den Kreislauf integriert werden.